



Informationstag "Elektronische Signatur"

Gemeinsame Veranstaltung von TeleTrust und VOI

Berlin, 18.09.2014

eIDAS - Chancen und Risiken

Neue Services. Neue Anforderungen an
Vertrauensdiensteanbieter.

Clemens Wanko

TÜV Informationstechnik

- **Übersicht und Historie**
- **eIDAS-News**
 - **Allgemeines**
 - **Vertrauensdiensteanbieter**
 - **Technik**
- **Chancen & Risiken**
- **Fazit**

- **Übersicht und Historie**
- eIDAS-News
 - Allgemeines
 - Vertrauensdiensteanbieter
 - Technik
- Chancen & Risiken
- Fazit

Übersicht

Struktur heute: SigG, SigV

- **Richtlinie 1999/93/EG**

des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 1999 über gemeinschaftliche Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen (ABl. EG 2000 Nr. L 13 S. 2)

- **Nationales Signaturrecht in Deutschland**

- Signaturgesetz – SigG
Gesetz über Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen
- Signaturverordnung – SigV
Verordnung zur elektronischen Signatur

- **SigG Dienste**

- Elektronische Signaturen und Zeitstempel (qualifiziert)

Übersicht

Struktur heute: SigG-Vorgaben

Signaturrecht

- Richtlinie 1999/93/EG
- SigG
- SigV

Praxis/Interpretation:

- zuständige Behörde
- AGAB

Technik/Orga/Betrieb

- Ableitungen SigG/SigV
- Stand der Technik
- zuständige Behörde
- AGAB

Übersicht

Struktur morgen: eIDAS

■ **eIDAS-VO**

Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt*

- **e**lektronische **I**dentifizierung, **A**uthentifizierung und **S**ignaturen (sowie „einschlägige“ Vertrauensdienste)
- veröffentlicht im Amtsblatt der EU am 28.08.2014

*REGULATION (EU) No 910/2014 OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 23 July 2014 on electronic identification and trust services for electronic transactions in the internal market and repealing Directive 1999/93/EC

Übersicht

Struktur morgen: eIDAS Dienste

■ **Vertrauensdienste, EU-einheitliches Sicherheitsniveau**

Qualifizierte...

- Elektronische Signaturen
- Validierungsdienste
- Elektronische Siegel
- Elektronische Zeitstempel
- Elektronische Einschreib-Zustelldienste
- Elektronische Bewahrungsdienste
- Authentifizierung mittels eID- und Web-Serverzertifikaten

Übersicht

Struktur morgen: eIDAS-Vorgaben für TSP

Signaturrecht

- eIDAS-VO
- Delegated/implementing acts

Praxis/Interpretation:

- Aufsichtsstelle/
Supervisory Body (SB)

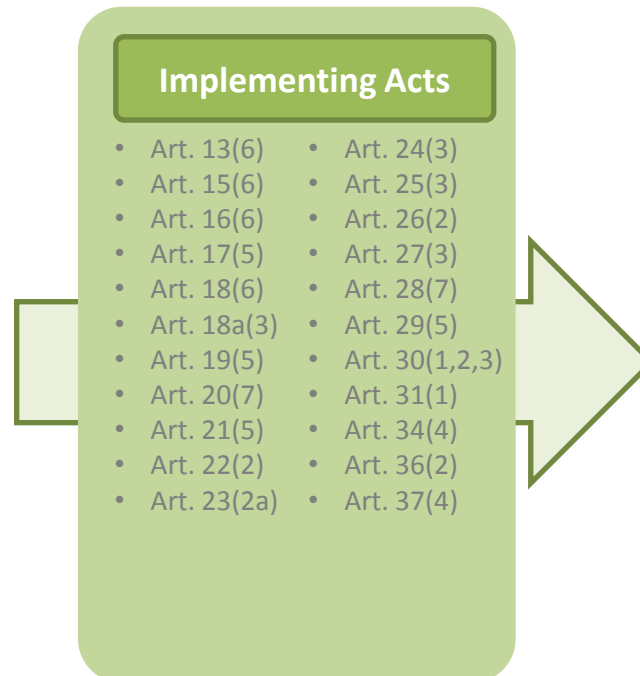
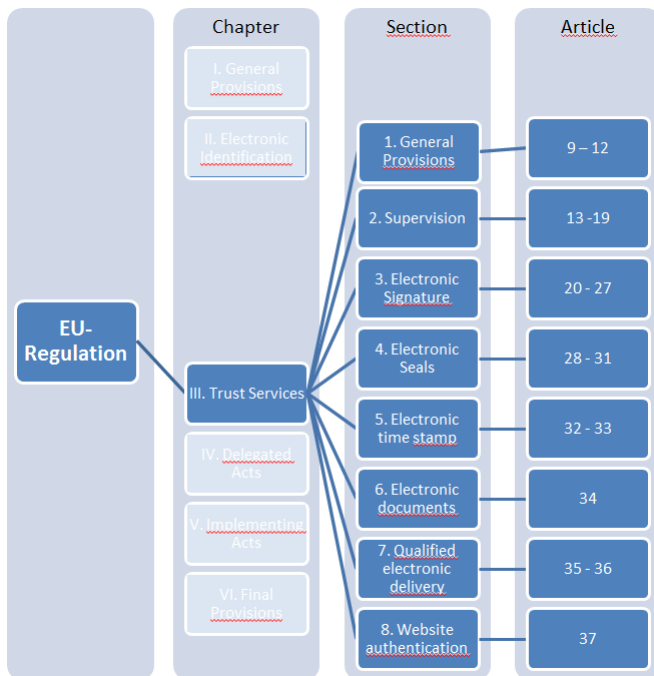
Technik/Orga/Betrieb

- Normen u. Standards
(ETSI/CEN/ISO)
- Stand der Technik

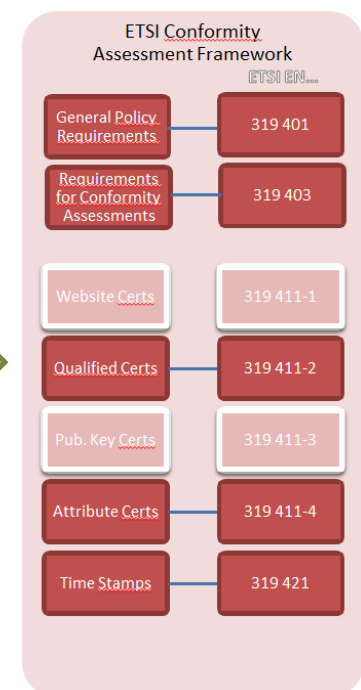
Übersicht

Struktur morgen: eIDAS-VO

Legal Framework

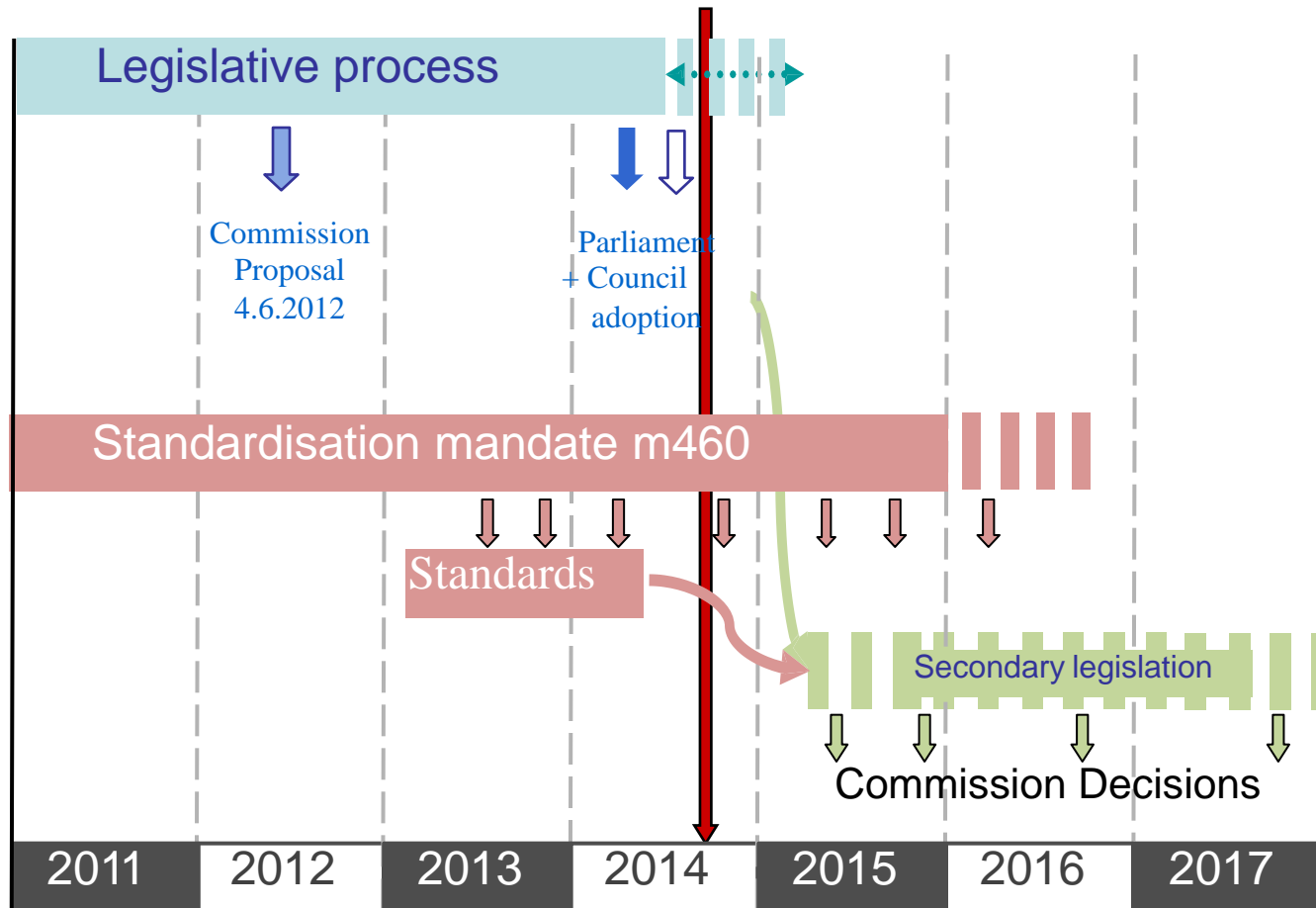


Technical Framework



Übersicht

Zeitplan: eIDAS-VO



NB. Dates are indicative

Übersicht

Anwendungsbereich eIDAS-VO

Art. 2 - Anwendungsbereich

- Alle in der EU niedergelassenen Vertrauensdiensteanbieter
- **NICHT** jedoch Vertrauensdienste in geschlossenen Benutzergruppen
Beispiele: Enterprise-Anwendungen.

Übersicht

Definition Vertrauensdienst

Art. 3 (16) - Vertrauensdienst

- Vertrauensdienst ist ein elektronischer Dienst, der in der Regel gegen Entgelt erbracht wird und Folgendes umfasst:

a) Erstellung, Überprüfung und Validierung von elektronischen Signaturen, elektronischen Siegeln oder elektronischen Zeitstempeln, und elektronischen Einschreib-Zustelldiensten sowie von diese Dienste betreffenden Zertifikaten oder

b) Erstellung, Überprüfung und Validierung von Zertifikaten für die Website-Authentifizierung oder

c) die Bewahrung von diese Dienste betreffenden elektronischen Signaturen, Siegeln oder Zertifikaten

Art. 3 (17) - Qualifizierter Vertrauensdienst

- „Qualifizierter Vertrauensdienst“ ist ein Vertrauensdienst, der die einschlägigen Anforderungen dieser Verordnung erfüllt

Inhalt

- Übersicht und Historie
- **eIDAS-News**
 - **Allgemeines**
 - Vertrauensdiensteanbieter
 - Technik
- Chancen & Risiken
- Fazit

Art. 22 - Trusted List

Jeder Mitgliedsstaat soll eigene TL pflegen, Format u.a. maschinenverarbeitbar

Art. 22

Art.23

Art. 28

Art. 43

Art. 50-51

Art. 52

Art. 23 - Trust Mark

Siegel kann durch QTSP geführt werden

Ziel: Werbung für eIDAS konforme Dienstleistung

Art. 22

Art.23

Art. 28

Art. 43

Art. 50-51

Art. 52

Art. 22

Art.23

Art. 28

Art. 43

Art. 50-51

Art. 52

Art. 28 - Aussetzung qualifizierter Zertifikate (Suspension)

- Mitgliedsstaaten können eigene Regeln aufstellen
 - Das Zertifikat wird für den Zeitraum der Suspendierung ungültig
 - Der Zeitraum der Suspendierung muss aus der Zertifikatsdatenbank ersichtlich sein
- ➔ Sperrung eines suspendierten Zertifikats...?

Art. 22

Art.23

Art. 28

Art. 43

Art. 50-51

Art. 52

Art. 43 - Rechtswirkung eines Dienstes für die Zustellung elektronischer Einschreiben (registered delivery)

Es gilt die Vermutung der Unversehrtheit der Daten sowie der Absendung der Daten durch den identifizierten Absender und den Empfang der Daten durch den identifizierten Empfänger

➔ Gilt auf europäischer Ebene!

Art. 22

Art.23

Art. 28

Art. 43

Art. 50-51

Art. 52

Art. 50/51 – Statusübergang

- Direktive 1999/03/EC tritt am 1.7.2016 außer Kraft
- Verweise hierauf gehen auf die neue EU Regulierung über
- Status von QSCD wird übernommen
- Status von QCerts für natürliche Personen wird übernommen, bis die Zertifikatsgültigkeit endet
- QTSP: Vorlage CA Report bis 1.7.2017 beim SB
- Q-Status entfällt bei Nichtvorlage oder nicht erfolgreicher Prüfung

Inhalt

- Übersicht und Historie
- eIDAS-News
 - Allgemeines
 - **Vertrauensdiensteanbieter**
 - Technik
- Chancen & Risiken
- Fazit

Art. 19

Art. 20

Art. 21

Art. 33

Art. 34

Art. 35-40

Art. 44

Art. 45

Art. 19 - Sicherheitsanforderungen

Vertrauensdiensteanbieter müssen zuständige Behörden sofort, spätestens jedoch innerhalb 24h über relevante Sicherheitsvorfälle informieren

➔ Definition Vertrauensdiensteanbieter beachten: gilt also für alle!

Art. 19

Art. 20

Art. 21

Art. 33

Art. 34

Art. 35-40

Art. 44

Art. 45

Art. 20 - Beaufsichtigung qualifizierter Vertrauensdiensteanbieter

- Auditierung mindestens alle 24 Monate
- Report binnen drei Arbeitstagen nach Vorliegen beim TSP an SB

Art. 19

Art. 20

Art. 21

Art. 33

Art. 34

Art. 35-40

Art. 44

Art. 45

Art. 21 – Beginn der Erbringung qualifizierter Vertrauensdienste

- QTSP: Anzeige bei SB mit Vorlage CA-Report
- SB: bei Erfüllung der Anforderungen Info an TL führende Stelle binnen drei Monaten
- Erbringung der Q-Dienstleistungen erst **NACH** Aufnahme des Status in die TL
- Trust Mark darf erst nach Aufnahme in TL geführt werden und muss mit Link auf TL versehen sein

Art. 19

Art. 20

Art. 21

Art. 33

Art. 34

Art. 35-40

Art. 44

Art. 45

Art. 33 - Qualifizierter Validierungsdienst

- Erbringung nur durch QTSP
- Validierungsergebnis kann fortgeschrittene Signatur des Anbieters tragen

Art. 19

Art. 20

Art. 21

Art. 33

Art. 34

Art. 35-40

Art. 44

Art. 45

Art. 34 - Qualifizierter "Bewahrungsdienst" (preservation service)

- Erbringung nur durch QTSP

Art. 35 bis 40 - Electronic Seals

- Anforderungen wie für Signaturen

Art. 19

Art. 20

Art. 21

Art. 33

Art. 34

Art. 35-40

Art. 44

Art. 45

Art. 19

Art. 20

Art. 21

Art. 33

Art. 34

Art. 35-40

Art. 44

Art. 45

Art. 44 - Qualifizierte Dienste für die Zustellung elektronischer Einschreiben (registered delivery)

- Erbringung nur durch QTSP
- Korrekte Identifizierung von Absender und Empfänger
- Integritätsschutz durch fortgeschrittenes Zertifikat des TSP
- Änderung der Daten bei Kenntlichmachung möglich
- Absendung, Änderung und Empfang muss durch einen QTS belegt werden

➔ Definition von Empfang !??

Art. 19

Art. 20

Art. 21

Art. 33

Art. 34

Art. 35-40

Art. 44

Art. 45

Art. 45 - qualifizierte Zertifikate für die Website-Authentifizierung

- IA zu Art. 45 verweist auf Normen für qualifizierte Zertifikate für die Website-Authentifizierung

Inhalt

- Übersicht und Historie
- eIDAS-News
 - Allgemeines
 - Vertrauensdiensteanbieter
 - **Technik**
- Chancen & Risiken
- Fazit

Art. 29

Art. 29 - Qual. eSCDs / Anhang II

- Erzeugung und Handhabung von Signaturerstellungsdaten (Schlüsselmaterial) darf nur durch einen QTSP erfolgen
- Signaturerstellungsdaten (Schlüsselmaterial) darf für BU-Zwecke kopiert werden

Inhalt

- Übersicht und Historie
- eIDAS-News
 - Allgemeines
 - Vertrauensdiensteanbieter
 - Technik
- **Chancen & Risiken**
- Fazit

Chancen

für Vertrauensdienste in Deutschland

- ✓ EU-weit einheitliche Regelungen (Recht & Technik/Orga/Betrieb)
- ✓ EU-weite Anerkennung von QTS/QTSP und CAB
 - ✓ Prognose: deutsche QTSP sind bereits normenkonform
- ✓ Trusted List
- ✓ Dienstleistungsangebot EU-weit grenzüberschreitend
- ✓ Weitere (neue) Dienste
 - ✓ Electronic seal, validation, preservation, registered delivery (qualified & non qualified), website authentication
- ✓ Interoperable Geräte in den Mitgliedstaaten
- ✓ Promotion
 - ✓ Trust Mark
- ✓ Hohes Sicherheitsniveau in Deutschland

Offene Punkte

Chance oder Risiko?

- ? Ergänzender Regelungsbedarf:
Preservation, registered delivery, website authentication, ...
- ? Stellung und künftiges Verhalten von Supervisory Bodies (SB)?
- ? Koordination und Abstimmung der SB (Position FESA)?
- ? Einbindung von Drittstaaten (Schweiz)?

Risiken

für Vertrauensdienste in Deutschland

- x Implementing acts: Abdeckung, Inhalte, Zeitfaktor
- x EU-weite Konkurrenzsituation
- x Definition „gleichwertige Verfahren“ anderer Mitgliedsstaaten
- x Keine übergeordnete zuständige Stelle für
 - x Schlichtung
 - x Sicherstellung einheitlicher Interpretation (jur./techn./orga.)

Inhalt

- Übersicht und Historie
- eIDAS-News
 - Allgemeines
 - Vertrauensdiensteanbieter
 - Technik
- Chancen & Risiken
- **Fazit**

Fazit

- Rahmen rechtlich und normativ abgesteckt
- Gleiche Regeln für alle EU-Staaten (Harmonisierung)
- Deutsche Unternehmen gut vorbereitet

Aber:

- Keine EU-weit zuständige Stelle für Interpretation und Schlichtung
- Wesentliche Details zur Umsetzung noch offen -> implementing acts

**Interessengruppen sollten sich jetzt einbringen!
(Forum elektronische Vertrauensdienste - FeV)**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

TÜV Informationstechnik GmbH

Unternehmensgruppe TÜV NORD

Clemens Wanko,
Produktmanager Vertrauensdienste und PKI
Bereich ITI

Langemarckstr. 20
45141 Essen, Germany

Telefon: +49 201 8999 – 586

Telefax: +49 201 8999 – 555

E-Mail: c.wanko@tuvit.de

URL: www.tuvit.de

